

Frank Loges

Entwicklungstendenzen
Freier Wohlfahrtspflege
im Hinblick auf die Vollendung
des Europäischen Binnenmarktes

Akademie für Sozialarbeit
Kapuzinergasse 1
6900 Bregenz
Bibliothek

Lambertus

XU A 011

10	Abkürzungsverzeichnis
15	I. Problemstellung und Grundlagen der Untersuchung
15	A. Problemstellung
22	B. Methodische Vorbemerkungen
23	C. Zielsetzung, Aufbau und Gang der Untersuchung
27	II. Der freigemeinnützige Sozialleistungssektor im Kontext der Europäischen Gemeinschaft
27	A. Rechtlicher Rahmen
27	1) Die Bedeutung der „Economie Sociale“ in der EG
31	2) Der Grundsatz der Nichtdiskriminierung
32	3) Die Niederlassungsfreiheit und die Dienstleistungsfreiheit der Organisationen der „Economie Sociale“
34	B. Wohlfahrtspflege und Wirtschaft
38	C. Die spezifische Rolle gemeinnütziger Vereine und Verbände in Europa
38	1) Klärung der Begriffe
41	2) Bereichsübergreifende Strukturen und Koordinationsgremien
42	3) Grundlagen der künftigen Zusammenarbeit der europäischen Vereine, insbesondere der europäischen Wohlfahrtspflege
46	IE. Wohlfahrtsorganisationen in ausgewählten EG-Mitgliedstaaten – Übersicht und Vergleich
46	A. Belgien
46	1) Der Bereich der „Caritas Catholica“
46	a) Christlicher Zusammenschluß von Einrichtungen der Sozial- und Gesundheitsfürsorge (CCI-frankophon)
47	b) Zusammenschluß der Caritas-Einrichtungen (CCI-Flandern)
48	2) Die Krankenpflegeanstalten des sozialistischen Bereichs
49	3) Synoptischer Überblick

B. Bundesrepublik Deutschland

- 1) Die Stellung der Freien Wohlfahrtspflege im Sozialleistungsgefüge
- 2) Wohlfahrtsverbände
 - a) Terminologische Abgrenzungen
 - b) Verbandsebenen
 - c) Spitzenverbände
 - (1) Zielsystem
 - (2) Aufgaben
 - (3) Organisation
 - (4) Finanzwirtschaft und Rechnungswesen
 - (5) Kooperation

C. Frankreich

- 1) Gesetzliche Grundlagen freigemeinnütziger Träger
 - 2) Im Sozial- und Gesundheitswesen tätige Organisationen .
 - 3) Finanzielle Rahmenbedingungen
 - 4) Zahl der Mitarbeiter von Vereinigungen
 - 5) Vereinigungen im sozialen und medizinischen Bereich sowie in sonstigen Arbeitsfeldern
 - 6) Zusammenschlüsse von Vereinigungen
- ## D. Freie Wohlfahrtspflege in Europa: Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Belgien, Frankreich und Deutschland
- 1) Ausgangssituation
 - 2) Maßstäbe für einen Vergleich
 - 3) Ergebnisse

IV. Chancen und Risiken der europäischen Binnenmarktintegration für die Wohlfahrtspflege

A. Die soziale Dimension des EG-Binnenmarktes

1. Grundsätze der Sozialpolitik im EWG-Vertra?
 - a) „Sozialpolitik“ im Recht der EG
 - b) „Soziale Sicherheit“ im Europäischen Gemeinschaftsrecht
 - c) „Sozialhilfe“ im Europäischen Gemeinschaftsrecht
2. Auswirkungen der Binnenmarktintegration auf spezifische Arbeitsfelder Freier Wohlfahrtspflege

- a) Integrationsperspektiven europäischer Armut
 - (1) Merkmale der gegenwärtigen Situation
 - (2) Erfahrungswerte der Vergangenheit
 - (3) Leitlinien des mittelfristigen Aktionsprogramms der Gemeinschaft zur wirtschaftlichen und sozialen Eingliederung der am stärksten benachteiligten Gruppen
 - (4) Europäische Armutspolitik
 - b) Die Integration der Behinderten
 - (1) HELIOS, Aktionsprogramm zugunsten Behinderter
 - (2) HORIZON, Initiative der Gemeinschaft zur Verbesserung der Zugangsbedingungen Behinderter und bestimmter anderer benachteiligter Gruppen zum Arbeitsmarkt
 - (3) TIDE-Pilotaktion
 - (4) Perspektiven der EG-Behindertenpolitik
 - c) Initiativen zugunsten älterer Menschen
 - (1) Binnenmarkt und Lebensbedingungen älterer Menschen
 - (2) Beschluß der EG über gemeinschaftliche Aktionen zugunsten älterer Menschen
 - d) Der Europäische Sozialfonds (ESF)
- B. Institutionelle Rahmenbedingungen freier Träger sozialer Einrichtungen und Dienste
1. Entwicklung der Soziallotterien
 - a) Marktanteile und Lotteriereispielergebnisse
 - b) Bedingungskonstellationen für ein grenzüberschreitendes Lotteriewesen
 - c) Zwischenbilanz
 2. Angleichung der Besteuerung von Wohlfahrtsorganisationen
 - a) Grundzüge und Anwendungsprobleme des geltenden Rechts in der Bundesrepublik Deutschland
 - b) EG-Umsatzsteuerharmonisierung

- c) Stellungnahme der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu der sog. Übergangsrichtlinie
 - d) Perspektiven
3. Statut des Europäischen Vereins
- a) Ausgangslage
 - b) Die Rechtsgrundlagen für ein Europäisches Vereinsrecht
 - c) Das Konzept des gemeinnützigen Vereins
 - d) Europäisches Vereinsrecht und Subsidiaritätsprinzip
4. Richtlinienentwurf über die Haftung bei Dienstleistungen
- a) Regelungsbereiche
 - b) Europarechtliche Grundlagen
 - (1) Haftungsrichtlinien
 - (2) Befugnis der EG zur Erlassung von Haftungsrichtlinien
 - 1 Grundlagen
 - 2 Dienstleistungsmarkt
 - 3 Rechtsangleichung
 - 4 Gleiche Behandlung von Ungleichen
 - 5 Schaffung und Funktionieren des Binnenmarktes
 - c) Rechtliche Grundlagen des Richtlinienvorschlags
 - (1) Juristischer Ansatz
 - 1 Zusammengefaßter Dienstleistungsbegriff
 - 2 Gesetzliche Regelungen in den Mitgliedsländern
 - 3 Rechtsterminologie
 - 4 Notwendige Ergänzungen des Richtlinienvorschlags
 - (2) Rechtstatsachen
 - 1 Betroffene Berufsgruppen
 - 2 Unterschiedliche Tätigkeiten je nach ihrer Gefahrneigung
 - d) Zusammenfassung
 - e) Position der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege zu dem Richtlinienvorschlag

217	V. Zusammenfassende Würdigung
223	Literaturverzeichnis
243	Anhang
244	Tabelle 1: Übersicht über die europäischen und nationalen Verbände von Genossenschaften, Vereinigungen auf Gegenseitigkeit, gemeinnützigen Vereinen und Selbsthilfeeinrichtungen
248	Tabelle 2: Synoptischer Überblick Belgien
249	Tabelle 3: Vorausschätzung der sog. Abhängigkeitsquotienten bis zum Jahr 2020
250	Tabelle 4: Lottereeinspielergebnisse 1976-1991